

*Gemeindebrief der
Evang. Kirchengemeinde
Bad Boll - Eckwälden*

Ostern 2024

boller bote



Impuls

Aus dem Kirchen-
gemeinderat

Berta-Stiftung

Kirchenmusik

Familie und Jugend

Erwachsenenbildung

Ökumene

aus dem Distrikt

Moment mal ...

kurz und wichtig

Gottesdienste

Freud und Leid

Kinderseite



Liebe Gemeindeglieder,

zum neuen Jahr liest man ja so manche gut gemeinten Wünsche, einen habe ich mir aufgeschrieben, weil ich ihn besonders schön fand: „Schließe ab mit dem, was war, sei glücklich mit dem, was ist und offen für das, was kommt. Das Leben ist schön.“ Es ist ein Spruch, den es auch aus meiner Sicht zu beherzigen gilt, sodass wir tatsächlich zu der Überzeugung gelangen: Das Leben ist schön! Aber diese gutgemeinten Aufforderungen bleiben doch ohne Begründung sehr oberflächlich. Denn so einfach ist das doch gar nicht: „Schließe ab mit dem, was war!“ Oft genug bedrückt mich Schuld, die mich immer wieder einholt. Wie soll ich denn mit dem abschließen, was war, wenn der Groll und Ärger aufs Neue in mir aufsteigt oder wenn andere sich beleidigt abgewendet haben? Wie soll das dann gehen, mit dem Vergangenen ins „Reine“ zu kommen? Wir Christen wissen: Den Weg, mit dem abschließen zu können, was war, hat uns Christus geebnet. Durch seinen Tod am Kreuz hat er alle Schuld auf sich genommen. Und so ist Vergebung und Versöhnung möglich, Voraussetzung dafür, mit dem in Frieden abschließen zu können, was war. Und dann: „Sei glücklich mit dem, was ist!“ Das ist auch nicht so einfach! Denn das „Ist“ stellt sich ja auch nicht immer so gut dar, als dass man darüber „glücklich“ sein kann, dann wenn ich Probleme habe oder ich krank bin oder wenn ich die weltweite Situation

ansehe. Dann mag uns manches eher Angst und Bange machen als glücklich. Und doch: Da wir wissen, dass Gott uns in seiner Hand hält und uns liebt, ist das die Grundlage dafür, diese Welt trotz mancher Schattenseiten positiv zu sehen und dankbar für das zu sein, was Gott uns täglich schenkt. Nichts kann uns doch von Gottes Liebe trennen! Und das wird nun auch besonders an Ostern offenbar, durch die Auferstehung Jesu. Sie ist die Grundlage dafür, dass wir zuversichtlich sein können. Und so können wir „offen“ sein „für das, was kommt“. Ja, wir haben allen Grund uns am Leben zu freuen, es ist schön, weil unser Gott uns durch Christi Kreuzestod alle Schuld vergibt, weil er uns grenzenlos liebt und uns dadurch die Augen für all das Schöne in unserem Leben öffnet. Und er hat durch Christi Auferstehung bewiesen, dass auch die Zukunft in seinen Händen liegt, denn er hat sogar den Tod besiegt. Und so schließe ich mich der Aufforderung dieses schönen Spruches an und lege es Ihnen ans Herz: „Schließe ab mit dem, was war, sei glücklich mit dem, was ist und offen für das, was kommt. Das Leben ist schön.“ Die Möglichkeit dazu hat uns Christus geschenkt.

Eine besinnliche Karwoche und frohe Ostern wünscht Ihnen

Pfr. Tobias Scharf



Wieder ein sehr gelungener Mitarbeiterabend!

Weil wir seit letztem Jahr wieder zum Feiern zusammenkommen konnten, stand das Thema „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ im Mittelpunkt. Und tatsächlich war es auch erneut ein schönes und fröhliches Fest, mit leckerem Essen und großartigem Nachtisch-Buffet, traditionell von den Kirchengemeinderatsmitgliedern vorbereitet. Mit über 80 Mitarbeitenden gefüllt war der große Saal, der liebevoll hergerichtet und geschmückt war, und zum ersten Mal unser neues Besteck zur Geltung kam, das wir uns durch die Einnahmen aus den Kaffeenachmittagen haben anschaffen können. Zudem führte der Kirchengemeinderat den bereits mit Spannung erwarteten traditionellen Sketch auf. Mit originellen Hüten bekleidet gab es einen fröhlichen Rückblick auf ein Jahr mit vielen schönen Festen und Feiern, im Großen und im Kleinen. Zur Überraschung der Anwesenden wurde der Sketch noch – zum Thema passend – mit einem kleinen Feuerwerk

an den Tischen beendet. Alle waren am Schluss wieder rundum glücklich. Es gab so viele anerkennende Rückmeldungen und wir vom Kirchengemeinderat waren auch ganz im Glück über so viel lobende Worte. Denn dann ist unser Ziel erreicht: Wir möchten ja dass alle, die sich in unserer Gemeinde auf so vielfältige Weise einbringen, auch erleben wie wertvoll ihr Dienst ist. Einziger Wermutstropfen für uns: Einige der Kirchengemeinderatsmitglieder konnten, die meisten wegen Krankheit, nicht dabei sein. Aber natürlich haben wir ihnen begeistert berichtet.

*Für den Kirchengemeinderat,
Jürgen Häser und Pfr. Tobias Scharf*





Kirchengemeinderat Anfang März auf Klausur in der Ev. Tagungsstätte Stift Urach

Unter der Überschrift „Anstehende Herausforderungen“ stand die Klausur des Kirchengemeinderats, die für zwei Tage in der Ev. Tagungsstätte Stift Urach stattfand. In dem geschichtsträchtigen Ort im ehemaligen Kloster bekamen wir zunächst eine Führung, bevor wir uns dann nach dem Abendessen zu einer ersten Einheit zusammenfanden. Wir nahmen uns zunächst ausführlich Zeit für einen Rückblick. Mit dem bollen boten und Protokollen der vergangenen Jahre, gestalteten wir eine Erinnerungscollage der derzeitigen Legislaturperiode ab 2019. Wir waren sehr erstaunt wie sich die Collage füllte. Über vieles tauschten wir uns noch einmal aus und waren sehr dankbar. Gesellig ging es dann mit fröhlichen Gesprächen weiter. Zudem hatte Jürgen Häser Bilder der vergangenen Jahre von besonderen Gemeindeveranstaltungen zusammengestellt, die uns auch nochmals sehr anschaulich machten wie reichhaltig unser Gemeindeleben ist und was wir voranbringen konnten. Der nächste Tag war zunächst morgens dadurch geprägt, dass wir zusammentrugen, welche Ziele wir uns vorgenommen hatten und was wir davon umsetzen konnten, was aber auch liegen blieb oder von dem wir sogar Abstand genommen haben. Wir schauten in einem nächsten Schritt, was wir auf jeden Fall noch in dieser Legislaturperiode und zusammen mit Pfarrer Schart verwirklichen wollen, wie z.B. die Fertigstellung der Kerzenständer für den

Altar oder auch die Neugestaltung der Auffahrt zum Gemeindehaus. Den wichtigsten kommenden Herausforderungen widmeten wir uns nach einem Spaziergang, um die Köpfe „frei zu bekommen“, dann am Samstagmittag, wo es um die Verabschiedung von Pfarrer Schart im Sommer 2025 ging und dann um die Zeit der voraussichtlichen Vakanz mit Wahl einer neuen Pfarrerin/eines Pfarrers. Auch steht ja das Ende der Legislaturperiode des Kirchengemeinderats an, der am 1. Advent 2025 neu gewählt wird. Wir haben nun frühzeitig alles „in den Blick“ genommen, damit wir das uns Mögliche gut planen könnten. Am Schluss feierten wir, wie bei uns üblich, zusammen das Abendmahl, um uns in der gegenseitigen Gemeinschaft und der Gemeinschaft mit Christus, von dem wir wissen dürfen, dass er uns beisteht, zu vergewissern und um alles, was ansteht, in der Fürbitte vor ihn zu bringen. Denn wir alle wissen, wir können uns viel vornehmen, das Gelingen muss unser Gott schenken.

*Für den Kirchengemeinderat,
Pfarrer Tobias Schart*



Taizé-Gebet

Taizé ist, nunmehr seit Jahrzehnten, einer der wesentlichen Orte der Christenheit. Rückblickend schrieb der Prior der Gemeinschaft von Taizé, Frère Roger: „Als ich mich für das Dorf Taizé entschied, war ich allein. In der Stille der Wüsten gewinnt die Begegnung mit Gott an Intensität. Der Mensch ist in der Einsamkeit empfindsamer für die Gegenwart Gottes in sich. An jenem 20. August des Jahres 1940, an dem ich in dieser menschlichen Wüste ankam, gab es nichts, wodurch ich die späteren Jahre hätte vorausahnen können, in denen sich so viele junge Menschen in Taizé versammeln. Und dazu kommen noch alle, die in der Ferne sind, alle, die uns sehr nahe stehen, die zum Schweigen verurteilt sind, im Gefängnis sitzen oder um Christi und des Evangeliums willen verfolgt werden. Mit allen zusammen, mit Menschen überall auf der Erde sind wir berufen, ins Ungeahnte aufzubrechen.“

Der junge reformierte Pfarrer Roger Schutz (Jahrgang 1915) hatte die Vision, etwas zu wagen, was es im Protestantismus seit der Reformation über Jahrhunderte nicht mehr gegeben hat: ein evangelisches „Kloster“. In dem sehr kleinen, sterbenden Ort Taizé in Burgund, nahe der Demarkationslinie, die das von den Nazis besetzte und das (noch) freie Frankreich trennte, konnte er ein verfallenes Haus kaufen. Ostern 1949 binden sich die ersten sieben Brüder endgültig zum gemeinsamen Leben in Ehelosig-

keit, Gütergemeinschaft und Anerkennung einer Autorität („Prior“). Sie erhalten (vom zuständigen katholischen Bischof) die Erlaubnis, ihre Gebete in der alten katholischen Ortskirche Sainte-Marie-Madeleine zu feiern. Ab den späteren Fünfziger Jahren beginnt das „Wunder“, das bis heute anhält. Immer mehr junge Menschen kommen als Gäste zur Communauté, um dort (meist für eine Woche) unter bescheidenen Verhältnissen den Geist der Seligpreisungen zu (er)leben: „Freude, Einfachheit, Barmherzigkeit“. Die romanische Dorfkirche wird zu klein, 1962 wird die „Versöhnungskirche“ gebaut, die Raum für Hunderte bietet (ohne festes Gestühl, später vergrößert). 1974 wird das „Konzil der Jugend“ eröffnet - ein „Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“. Die Communauté versteht sich als Ökumenischer Orden, in dem inzwischen um die hundert Brüder aus verschiedenen Ländern und Konfessionen leben. Die geniale Erfindung: die „Gesänge von Taizé“. Was und wie soll man singen, wenn Hunderte, Tausende aus vielen verschiedenen Ländern und Sprachen dreimal am Tag in der Kirche zusammenkommen? Man nehme einen kurzen Satz der Heiligen Schrift oder der Tradition und singe ihn in vielfältigen Wiederholungen. So gibt es inzwischen über 150 Taizé-Lieder, die zu einem Mar-





kenzeichen geworden sind und weit verbreitet. Auch in unserem Evangelischen Gesangbuch stehen davon etliche und sogar, unter "Andachten", das "Gebet nach Taizé" (Nr. 787).

Solch ein "Taizé-Gebet" gab und gibt es inzwischen in vielen Gemeinden und zu mancherlei Anlässen (z.B. auf dem Evang. Kirchentag, auch schon in Bad Boll oder über viele Jahre in Dürnau). Ich biete es nun, mit Befürwortung durch den Kirchengemeinderat, ab April in diesem Jahr einmal im Monat in unserer

Stiftskirche in Bad Boll an: freitags um 19 Uhr (= Sabbath-Beginn), Dauer ca. 45 Minuten (möglichst am 3. Freitag, ohne Gewähr – bitte im Vorfeld die Hinweise im Schaukasten oder im Blättle oder Plakate beachten):

19. April, 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November.

Ich lade herzlich dazu ein!

Pfarrer i.R. Klaus Steiner-Hilsenbeck

Wer hat Freude an der Aufgabe des Mesnerdienstes in der Stiftskirche Bad Boll, gerne auch im Team?

Wer kann sich vorstellen, die Aufgabe der Mesnerin/ des Mesners unserer schönen Stiftskirche zu übernehmen. Die Hauptaufgabe ist die Stiftskirche für die Gottesdienste vorzubereiten und sie zu betreuen, gegebenenfalls auch für Begräbnisse, Trauungen, Orgelmatinéen und Konzerte, alles im Rahmen der Möglichkeiten. Hier helfen auch jetzt schon die Mitglieder des Kirchengemeinderats aus. Für den Reinigungsdienst ist extra jemand angestellt. Die Stelle umfasst etwa 5 Wochenstunden, die in der Regel am Wochenende anfallen. Sie ist ideal für einen Minijob. Selbstverständlich gibt es auch freie Wochenenden.

Wir wünschen uns eine Mesnerin oder einen Mesner, die/der sich mit der Kirche

verbunden fühlt und Freude im Umgang mit Menschen hat. Wir bieten eine lebendige Kirchengemeinde, eine kulturhistorisch interessante Kirche und die Zusammenarbeit mit einem engagierten Kirchengemeinderat und Pfarrer. Wir freuen uns auch, wenn Sie sich melden und den Mesnerdienst z.B. nur zweimal im Monat übernehmen wollen/können. Wir können uns auch den Mesnerdienst im Team vorstellen.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei Pfarrer Tobias Schart (Mail: tobias.schart@elkw.de, Tel. 07164/2213).

Über Ihre Bewerbung freuen wir uns sehr.



Erneut sehr zufrieden mit den Zuwendungen für die Berta-Stiftung

Danke für alle Unterstützung!

Insgesamt haben wir im letzten Jahr erneut eine beachtliche Summe von insgesamt knapp 4.700 Euro an Zuwendungen für die Berta-Stiftung erhalten. Das ist wieder ein erfreuliches Ergebnis, wenn man bedenkt, dass wir alles in allem in bescheidenem Umfang für die Berta-Stiftung werben. Immerhin haben wir im letzten Jahr einen neuen Flyer zur Berta-Stiftung herausgebracht, der hoffentlich Ihre Beachtung gefunden hat. Der Flyer macht unter anderem auf die vielseitigen Möglichkeiten aufmerksam, wie man die Berta-Stiftung unterstützen kann: In erster Linie durch eine Zustiftung in Höhe von mindestens 500 Euro, die dann dem Stiftungskapital zugeführt wird. Aber auch jede Spende, in welcher Höhe auch immer, ist willkommen. Spenden kommen in voller Höhe unseren Stiftungszwecken zugute; Zustiftungen erhöhen unser Stiftungskapital und aufgrund steigender Zinsen bekommen wir wieder Erträge, die wir dann direkt für den Stiftungszweck verwenden können. Manche haben uns auch schon

dadurch unterstützt, dass sie entweder bei einem runden Geburtstag auf Geschenke verzichten und auf die Berta-Stiftung hinweisen oder bei einer Trauerfeier anstatt Blumen Spenden für die Berta-Stiftung erbitten.

Wir freuen uns weiterhin über jegliche Form der Unterstützung der Berta-Stiftung. Jede Spende, ob groß oder klein, ist wichtig und wertvoll. Denn die gesamten Spendenerlöse dienen letztendlich dem Stiftungszweck: Unsere wunderschöne Stiftskirche zu erhalten und die Kirchenmusik in ihr zu fördern.

*Bürgermeister Hans-Rudi Bührle,
1. Vorsitzender der Berta-Stiftung, und
Pfr. Tobias Schart, 2. Vorsitzender*

Überweisungen an Ev. Kirchengemeinde Bad Boll, Stichwort „Berta-Stiftung“, IBAN DE06 6105 0000 0000 017639

**GOSPEL WITH PASSION –**

lautet das Chor-Projekt von **Joyful Voices & Band** aus der Feder von Timo Böcking. Sowohl musikalisch wie auch inhaltlich ist der Titel Programm. Denn „Passion“ meint nicht nur „Leiden“, sondern auch „Leidenschaft“.

Deswegen beschränkt sich **GOSPEL WITH PASSION** nicht auf das Leiden Jesu. Vielmehr möchte das Konzert die Besucherinnen und Besucher aus dem Leiden Jesu herausführen zu einem leidenschaftlichen Einsatz gegen das Leid und das Leiden in dieser Welt und zu einer Leidenschaft für das, was dem Leben dient. Deswegen endet diese Passionsgeschichte nicht am Kreuz, sondern endet mit Lob und Dank an den Auferstandenen.

Gerald Buß

Frühlingskonzert in Bad Boll

Am **Samstag, 13. April, ist um 19 Uhr in der Stiftskirche** wieder das **Trio con piacere** (Brigitte Schroth, Cembalo; Bärbel Reich-Staib, Blockflöte und Querflöte; Ulrich Kernen, Querflöte und Werkeinführungen; Reinhart Conzelmann, Violoncello, als Gast) mit einem neuen Programm zu hören.

Das Programm wurde passend zum Frühlingsbeginn ausgewählt: frisch, abwechslungsreich und kurzweilig! Sechs verschiedene Komponisten aus verschiedenen Epochen kommen zum Zug: von Bach bis Mozart. Georg Philipp Telemann überrascht in seinem Konzert für Blockflöte und Querflöte mit originellen folkloristischen Einlagen; Sie können da-

Der Chor, die Solistinnen und Solisten, die Band, ein Gedankenstifter und Inszenierungen wollen diese Leidenschaft wecken helfen. Musikalisch reicht die Bandbreite von Interpretationen von Chorälen Johann Sebastian Bachs über ausdrucksstarke Balladen bis hin zu temperamentvollen Songs im Gospel- und Soul-Stil – wunderschön instrumentiert!

Argiri Dilma – Vocal solo | **Lutz Mandler** – Flügelhorn | **Jakob Riecke** - Violoncello
Olli Locherer – Percussion | **Ines Blesing** - szenische Gestaltung | **Dekan i.R. Immanuel Nau** - Gedankenstifter
KMD Gerald Buss – Leitung und Piano

vor auch das Quartett D- Dur KV285 von W.A. Mozart in einer genialen Bearbeitung für Flöte und Cembalo genießen. Es hat nichts von seinem Charme verloren.

Sechs verschiedene Besetzungen versprechen sechsmal neue Klangüberraschungen, so z.B. das Trio e-moll von Franz Anton Hoffmeister, einem Zeitgenossen Mozarts, das in seiner Entstehungszeit zu den Lieblingsstücken der Flötisten gehörte. In ganz andere Klangwelten tauchen wir dann in der klangprächtigen Sonate g-moll für Cello und Cembalo des Italieners Benedetto Marcello ein: **Feiern Sie mit uns den Frühlingsbeginn in Bad Boll!**

Ulrich Kernen

**HALLO DU!****Hast du Lust auf Blech?**

Hast du schon mal irgendwann oder irgendwo in einem Bläserchor mitgespielt, oder wolltest du schon immer mal ins goldene Horn blasen?

Denn, jeder kann im Bläserchor mitmachen, egal ob jung oder alt, Anfänger oder Wieder-Einsteiger, nach einer längeren Pause. Es hat auch schon 70-jährige „Jungbläser“ gegeben, die mit Erfolg dazu gekommen sind.

Denn ein Instrument zu lernen lohnt sich immer: der Körper wird gestärkt durch Zwerchfelltraining, richtiges Atmen und Lippenspannung, auch eine musikalische Grundausbildung ist möglich.

Die Gemeinschaft in einem Chor bringt wertvolle Kontakte nicht nur wohl musikalisch wie auch für jeden persönlich.

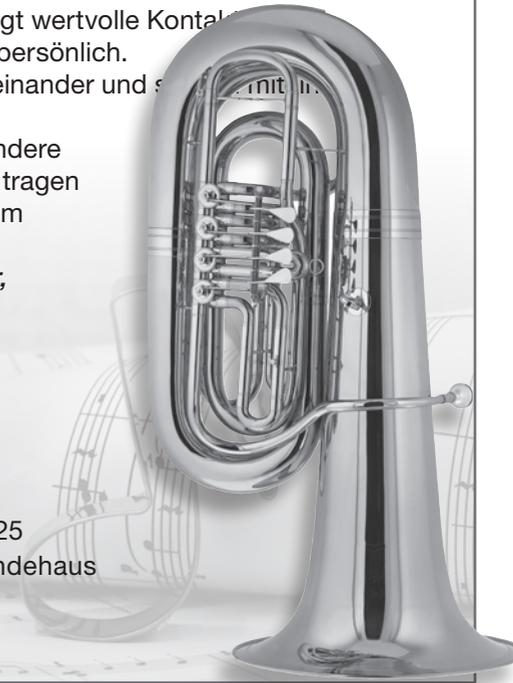
Wir tauschen uns aus und hören aufeinander und sprechen miteinander. Wir bereiten uns

gemeinsam auf Gottesdienste und andere Einsätze und Auftritte im Ort vor und tragen so zum Dienst in der Gemeinde und im Reich Gottes bei.

Wir freuen uns über jeden Anfänger, Ehemaligen oder Profi!
Bist du nun neugierig:

SCHAU EINFACH MAL REIN!**Ansprechpartnerin**

Renate Stammeler, Tel. 07164-9125525
Probe mittwochs, 20 Uhr im Gemeindehaus der Herrnhuter Brüdergemeine





Kinderkirche mit Abendmahl am 16. März

Alle Kinder sind herzlich eingeladen zur nächsten Kinderkirche am **Samstag, den 16. März 2024 um 9 Uhr** im ev. Gemeindehaus.

Zuerst werden wir wie immer zusammen frühstücken und im Anschluss daran einen Kindergottesdienst feiern. Das Besondere an der Kinderkirche in der Passionszeit vor Ostern ist, dass wir gemeinsam ein Abendmahl einnehmen wollen.



Kurz bevor Jesus gefangen genommen wurde, am Kreuz gestorben und nach ein paar

Tagen wieder auferstanden ist veranstaltete auch er mit seinen Jüngern ein Abendmahl. Davon hören wir an diesem Samstag. Nach der Geschichte wollen auch wir gemeinsam mit euch das Abendmahl mit Brot und Saft feiern.

Du willst bei der Kinderkirche im März dabei sein? Kein Problem! Melde Dich einfach bis zum Dienstag, den 12.03.2024 an. Dazu reicht eine kurze Mail (Ev.Kinderkirche.BadBoll@gmx.de) oder WhatsApp-Nachricht (0151 57861079) mit deinem Name an uns.

Wir freuen uns auf Dich!

Kinderkirch-Ausflug

Es ist schon Tradition, dass wir jedes Jahr einen Kinderkirch-Ausflug machen. Und so wollen wir uns auch in diesem Jahr wieder mit euch aufmachen, um gemeinsam zu wandern, spielen, singen und grillen, eine spannende Geschichte zu hören und um viel Spaß in der Gemeinschaft zu erleben.

Unser diesjähriger Ausflug findet am Samstag, den **21. September 2024** statt. Das genaue Programm steht noch nicht fest.



Merkt euch den Termin am besten schonmal vor!

Weitere Infos bekommt ihr rechtzeitig über den KiKi E-Mail-Verteiler, über das Blättle und auf unserer Homepage.

Wir freuen uns, wenn ihr alle dabei seid!



Ausführliche Informationen gibt es auch auf unserer Homepage: <https://ev-kirche-bad-boll.de/gottesdienste/kinder-gottesdienst>



Homepage

Noch schneller und immer ganz aktuell informiert bleibt man, indem man uns auf Instagram folgt: [ev_kiki_badboll](https://www.instagram.com/ev_kiki_badboll)



Instagram



Kinderkirche im ev. Gemeindehaus von 9 bis 12 Uhr

Datum	Thema
Sa., 16. März	Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen – Passion nach Markus <i>Erst gefeierter König, dann verspottet; Jesus schenkte uns Gemeinschaft und fühlte sich dann so allein (mit Abendmahl)</i>
Sa., 20. April	So wird es sein ... – Bilder vom Reich Gottes <i>Vom Senfkorn und vom Sauerteig; Vom Schatz im Acker und von der Perle</i>
Sa., 04. Mai	Danke! – Vieles ist uns geschenkt <i>Gesundheit und Freunde sind ein Geschenk</i>
Sa., 08. Juni (in der Stiftskirche)	Segen: Die Geschichte Jakobs <i>Der erschlichene Segen; Der besondere Traum (mit Kirchenerkundung)</i>
Sa., 06. Juli	Seht auf die Kleinen – Rechte der Kinder <i>Kinder haben Rechte; Kinder erheben ihre Stimme</i>
Sa., 14. September	Gottes Fürsorge <i>Versorgt und gesättigt; Dankbar und unbeschwert</i>
Sa., 12. Oktober	Noah – Eine Geschichte vom Bewahrt-Werden <i>Noah und die Arche - Gott bewahrt; Ein neuer Anfang - der Regenbogen</i>
Sa., 09. November (auf dem Friedhof)	Wohin gehst du? – Abschiednehmen, Trauern und Trost finden <i>Ein Ort der Erinnerung; Jesus erzählt von dem, was dann kommt</i>
So., 22. Dezember (4. Advent)	Was für ein Licht – Lichtzeichen im Advent <i>Das Licht der Welt ist da (mit Weihnachtsfeier)</i>

Familiengottesdienste in der Stiftskirche Bad Boll

Datum	Uhrzeit	Anlass
So., 31. März	10:00 Uhr	Ostersonntag
So., 30. Juni	10:00 Uhr	Erntebitt-Gottesdienst
So., 29. Sept.	10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst
Di., 24. Dez.	17:00 Uhr	Heiligabend

Wer Interesse oder Fragen hat, darf sich gerne bei Martin Rieker entweder per Mail (Ev.Kinderkirche.BadBoll@gmx.de), per Telefon oder WhatsApp (0151 57861079) melden.
Im Namen des KiKi-Teams, Martin Rieker



Gottesdienst für Kinder und Erwachsene am Ostersonntag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Kinder und Erwachsene am Ostersonntag, den **31. März 2024 um 10:00 Uhr** in der Stiftskirche.

Der Gottesdienst wird gemeinsam mit der Kinderkirche und dem Projekt-Kinderchor gestaltet. Die Kinder der Kinderkirche haben die Ostergeschichte in verschiedenen Bildern selbst nachgestellt. Diese Bilder werden gezeigt und

die Ostergeschichte dazu gelesen. Passend dazu sorgen die Kinder des Kinderchor-Projekts mit einigen Liedern für die musikalische Umrahmung.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Kinder dazu eingeladen (bei gutem Wetter) im Garten vor der Kirche auf Ostereiersuche zu gehen und auch für die Erwachsenen wird es eine kleine Überraschung geben.

Erlebnisfreizeit am Breitenauer See für alle aktuellen und zukünftigen Jugendmitarbeitenden

von Freitag 3. bis Sonntag, 5. Mai

In diesem Jahr wird es bei wenigstens 10 Anmeldungen wieder eine Jugendmitarbeiterfreizeit geben, zu der auch alle diejenigen willkommen sind, die in die Jugendarbeit einsteigen wollen. Die Freizeit wird diesmal bereits Anfang Mai sein, weil wir keinen anderen Termin bei der Jugendfreizeitstätte Kirche und Sport bei Löwenstein, direkt am Breitenauer See, bekommen haben. Diese Erlebnisfreizeit steht auch in diesem Jahr unter dem Motto „Für und von Jugend-

mitarbeitern“, so werden wir tagsüber gegenseitig verschiedene Programmpunkte, wie Spiele am Wasser, ein Geländespiel und Erlebnispädagogik selbst gestalten. Den Abend lassen wir dann mit Stockbrot und Singen am Lagerfeuer ausklingen. Die Übernachtung wird in Zelten mit Feldbetten stattfinden. Zu Beginn eines jeden Tages wollen wir auf eine Andacht hören. Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Für das Leitungsteam, Steffi

Familienskifreizeit in Montal/ Südtirol

Wir freuen uns in der Woche über Ostern wieder nach Montal zu fahren, um dort in dem uns schon sehr lieb gewordenen Hotel Alpenrose schöne Tage zu verbringen. Wir werden auf dem Kronplatz Ski fahren oder gar die legendäre Sella Ronda auf den Skiern genießen. Wir feiern zusammen Ostern und abends gibt es gemütliche Spiel- und Kegelabende. Zusammen sind wir jetzt 66 Personen, Erwachsene und Kinder. Wir freuen uns sehr.

Yannika Propach und Frank Pettinger mit Team



Ersthelfer-Kurs für Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde

Wir möchten Sie gerne im Blick haben - die Menschen, die sich in unserer Kirchengemeinde engagieren und die Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltungen und Gruppen. Deshalb ist es uns auch wichtig, für ihre Sicherheit in unseren Gebäuden zu sorgen, damit Sie als Mitarbeitende für den Notfall gut gerüstet sind.

Aus diesem Grund wollen wir Ihnen anbieten hier vor Ort einen Ersthelfer-Kurs zu machen und damit einen wichtigen Beitrag zu unserem Wohlergehen zu leisten, falls es einmal notwendig werden sollte. Der Kurs vermittelt in neun Unterrichtseinheiten à 45 Minuten die Grundlagen der Ersten Hilfe. Er richtet sich an Mitarbeitende in den Jugendgruppen, als auch an die, die mit der mittleren Generation oder mit Senioren zu tun haben - das heißt, er ist für Sie alle geeignet.

im ev. Gemeindehaus stattfinden. Das genaue Datum steht noch nicht fest.

Wer Interesse daran hat sich zum Ersthelfer ausbilden zu lassen, meldet sich bitte bis Mitte April bei Martin Rieker entweder per Mail (martin.rieker@elkw.de), per Telefon oder WhatsApp (0151 57861079). Alle Inter-

essenten erhalten dann Ende April einen Brief mit genaueren Informationen und dem weiteren Ablauf.

Der Kurs ist von der Berufsgenossenschaft anerkannt. Somit werden die Kosten von der Verwaltungsberufsgenossenschaft für unsere Mitglieder bzw. Mitarbeitenden übernommen.

Wir würden uns freuen, wenn sich eine Gruppe von mindestens 12 Personen findet und solch ein Kurs hier in Bad Boll stattfinden kann!

Martin Rieker

Der Kurs wird an einem Samstag im Juni 2024 ganztägig mit Mittagspause





Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden,

bald ist es so weit. Ein Jahr voller neuer Eindrücke ist fast zu Ende, denn eure Konfirmation steht bald vor der Tür. Ihr habt euch ein Jahr auf diesen Tag vorbereitet. In diesem Jahr seid ihr Gott nähergekommen, konntet neue Freunde finden und habt euren Weg zum Glauben gefestigt. Ihr konntet gemeinsam als Konfi-Gruppe diesen Weg gehen, gemeinsam wachsen und Neues kennenlernen.

Dieses Jahr steht eure Konfi unter dem Motto „Love ist the answer“, Liebe ist die Antwort, abgeleitet von der Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16,14). An eurem Konfi-Wochenende in Rötenbach konntet wir uns gemeinsam auf eure Konfirmation vorbereiten. Ihr habt einen tollen Konfi-Film gedreht, der an eurem Konfi-Abendmahl gezeigt wird, und einen super Konfi-Rap geschrieben, der an eurer Konfirmation aufgeführt wird. Außerdem habt ihr einen großen „Love“-Schriftzug aus Holz gebastelt, der an der Konfirmation die Kirche schmücken wird. In dem kleinen Bastel-Workshop wurden, passend zum Motto „Love ist the answer“, kleine Herzen gebastelt, auf denen steht, für was Liebe die Antwort sein kann.

Auf dem Konfi-Wochenende seid ihr als Gruppe noch mehr zusammengewachsen. Auch konntet die Institut-Konfirmanden super Anschluss finden, die erst seit Januar im Konfi-Unterricht am Mittwoch mitmachen. Ihr habt einander geholfen und euch unterstützt. Jeder konnte seine Stärken zeigen und wurde so angenommen, wie er ist. Alles, was ihr getan habt, habt ihr mit Liebe getan. Jeder konnte einen Teil dazu beitragen, dass eure Konfi-Zeit eine besondere wurde.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchte ich mich bedanken, weil wir viel Spaß mit euch hatten, und euch herzlich dazu einladen auch in die Jugendarbeit unserer Gemeinde einzusteigen. Gerne könnt ihr im Mai mit zu unserer Jugendmitarbeiterfreizeit an den Breitenauer See fahren. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Für eure Konfirmation wünschen wir euch einen besonders schönen Tag und ein glückliches und gesegnetes Fest im Kreis eurer Familien.

Eure Jugendmitarbeiterin, Emily Roth



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Bad Boll, Sonntag, 28.04.2024, 10.00 Uhr, Stiftskirche

Bennet Büttner, Benjamin Dorfer, Ben Eistrach, David Eistrach, Eileen Gölz, Louis Gröning, Maximilian Höllwarth, Leonie Hummel, Lisa-Marie Klostermann, Mattis Koos, Veronica Liebler, Leon Maier, Carla Müller, Nikolai Popovic, Luke Reischach, Leonie Schindler, Mika Schmid, Sara Schwab, Mattis Spaich, Felix Stammler, Patrick Stiehle, Emil Zapletal



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit vielen Mitarbeitenden in Herzform aufgestellt, passend zum Motto der Konfirmation: Love is the answer



**17.04.2024, 19:00 - 21:30 UHR, PRÄSENZVERANSTALTUNG,
HAUS DER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN**

Ist Kirche öffentlicher Raum? Ein Gespräch

Positionen von Kirche, Kommune und Architektenschaft

Kirchen sind besondere Orte, bieten geistige und physische Orientierung und Beheimatung. Das Gespräch behandelt die Frage, ob und wie Kirchengebäude in einer zunehmend säkularen Zukunft erweiterte Funktionen einnehmen können - Funktionen, die ihre traditionelle Rolle als Zentren des Gemeinwohls und Gemeinwesens neu interpretieren. Dass Kirchen gewachsene Räume der Identifikation und Begegnung vorhalten, ist ein Pfund, mit dem die Landeskirchen auch in Zukunft arbeiten können.
Nähere Informationen: www.ev-akademie-boll.de/tagung/450724.html

**24.04.2024, 17:00 - 19:00 UHR, ONLINE-VERANSTALTUNG, ONLINE
Lehren und Erfahrungen aus der portugiesischen Nelkenrevolution:
eine internationale Perspektive: 50 Jahre Rückblick**

Vor fünfzig Jahren setzte die Nelkenrevolution der Diktatur in Portugal ein Ende. Westeuropa gelang dadurch ein weiterer Schritt in Richtung Demokratisierung. Auch die portugiesischen Kolonien in Afrika profitierten mit dem Ende des Befreiungskrieges und konnten nun die Unabhängigkeit erklären.

In Zeiten wie der heutigen, wo Demokratie überall in Frage gestellt oder direkt gefährdet ist, erscheint es wieder wichtig, eine Analyse der Hintergründe und Prozesse der damaligen Revolution vorzunehmen. Dies wollen wir in der Akademie tun.

Nähere Informationen: www.ev-akademie-boll.de/tagung/640424.html

**21.05. - 24.05.2024, PRÄSENZVERANSTALTUNG, EVANGELISCHE TAGUNGS-
STÄTTE BAD BOLL**

Nachhaltigkeit erleben: Ferientage bewegt, aktiv und sinnvoll

Ein Start in den Frühsommer, der Generationen verbindet und allen guttut – auch unserer Erde und unserer Zukunft! Wir laden Kinder und Jugendliche von 6 bis 12 Jahren und bis zu zwei erwachsene Bezugspersonen ein, mit uns unternehmungslustig unterwegs zu sein: Wir steuern den nahen Wald an, einen Bauernhof, Wiesen und Felder sowie die Boller Ortsmitte und machen das Akademiegelände unsicher. In der Gemeinschaft der Generationen erproben wir mögliche Wege zu mehr Nachhaltigkeit, Generationengerechtigkeit, Arten- und Klimaschutz.

Nähere Informationen: www.ev-akademie-boll.de/tagung/610424.html

Das gesamte Programm der Evangelischen Akademie Bad Boll finden Sie unter: www.ev-akademie-boll.de Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Evangelischen Akademie Bad Boll

**Die Evangelische Erwachsenenbildung Bad Boll
lädt ein zu einem Seminar an zwei Abenden**

**Starke Frauen im Alten Testament und in der
Göppinger Stadtgeschichte**

Macht und Ohnmacht der Frauen Davids

Es waren zweifellos patriarchalisch geprägte Zeiten. Doch die Frauen Davids waren nicht nur attraktiv, sondern klug und selbstbewusst. Sie sollten sie kennen lernen: Michal, Abigail und Batseba. Gemeinsam lesen und interpretieren wir, was die Samuel- und Königsbücher von ihnen berichten.

Dienstag, 9. April 2024, 19.30 Uhr

Referent: Pfarrer i.R. Gerd-Ulrich Wanzeck



Bedeutende Frauen aus Göppingen

In Göppingen erinnern Tafeln an die hervorragenden Leistungen Göppinger Frauen, die Claudia Liebenau-Meyer in ihrem Vortrag vorstellt: Magdalene Schneller begründete mit ihrem Mann Johann Ludwig Schneller in Jerusalem das „Syrische Waisenhaus“. Inge Auerbacher, Holocaust-Überlebende, wurde für ihren überzeugenden Einsatz als „Botschafterin der Versöhnung, der Toleranz und des Friedens“ mehrfach ausgezeichnet.

Friederike Wackler bewies, dass sie als Frau den „Männer dominierten“ Fuhrbetrieb erfolgreich führen und weiterentwickeln konnte. Annelie Rall bereicherte mit ihrem Engagement als Galeristin und Förderin der Künste das kulturelle Leben Göppingens.
Dienstag, 16. April 2024, 19.30 Uhr
Referentin: Claudia Liebenau-Meyer



Beide Veranstaltungen finden im Evangelischen Gemeindehaus, Heckenweg 13, statt.



zum 16. gemeinsamen
BAD BOLLER KREUZWEG
2024 laden ein:

... die Evangelische Kirche
Herrnhuter Brüdergemeine
Katholische Kirche
Neuapostolische Kirche

durchkreuzte Wege

WIR LADEN SIE EIN, DEN KARFREITAG GEMEINSAM MIT UNS ZU BE - GEHEN
UND WIEDER NEU ZU BE - DENKEN.

Unser Thema sind wieder die
„durchkreuzten Wege“.
Sie dürfen gespannt sein,
wen wir dieses Jahr als Referenten
gewinnen konnten

musikalische Begleitung: Jubal-Brass-Quartett

Karfreitag, 29. März, um 16.30 Uhr
Beginn in der Ev. St. Cyriakus Stiftskirche, Bad Boll

Unterwegs ist für warmen Tee und Toiletten gesorgt

Würden Sie gerne mit uns „gehen“, ist der Weg aber zu beschwerlich ?!
Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt,
wir besorgen Ihnen einen Rollstuhl mit Begleitung.

Kontakt: Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirche Bad Boll - Pfarramt Bad Boll, Brunnenweg 4, Tel.:07164/2213

Neue Leitung der ökum. Donnerstagsrunde

Barbara Marxt als neue Leiterin willkommen geheißen

„Fasching – Fasnet – Karneval – die 5. Jahreszeit?“ unter diesem Motto stand die erste ökum. Donnerstagsrunde unter der neuen Leiterin, Barbara Marxt. Bevor es aber losging ließ es sich der Schirmherr der Donnerstagsrunde, Pfr. Tobias Schart, nicht nehmen die Neue willkommen zu heißen und ihr Gottes Segen, auch im Namen der Amtsbrüder der kath. Gemeinde und der Herrnhuter Brüdergemeine, für ihre neue Aufgabe zu übermitteln. Dazu gab es einen bunten Strauß Blumen, just mit den Lieblingsfarben der neuen Leiterin. Barbara Marxt bedankte sich für das Vertrauen und die herzliche Aufnahme im Kreise des Teams. Und dann ging es richtig lustig weiter, denn Johann Marxt, der Mann der neuen Leiterin, übernahm gleich das Programm der ersten durch seine Frau geleitete Donnerstagsrunde. Weil auf die Schnelle kein Referent für die Februar-Donnerstagsrunde gefunden werden konnte, zumal der Termin

genau auf den „Schmutzige Donnerstag“ fiel, sprang Johann Marxt selber ein. Es gab viel zu lachen bei der „Büttenrede“ und am Schluss gab es noch einen Sketch des Ehepaars, großartig vorgetragen! Alle Anwesenden waren sich einig: Der Start der neuen Leiterin ist sehr gut gelungen!

Auch namens der Amtsbrüder,
Pfr. Tobias Schart



von links nach rechts: der kath. Pfarrer Hubert Rother, aus dessen Gemeinde die neue Leiterin stammt, Barbara Marxt und Pfr. Tobias Schart

Weltgebetstag der Frauen aus Palästina

Der diesjährige Weltgebetstag am 01. März im Kurhaus unter Leitung unserer Brüder und Schwestern der Herrnhuter Gemeinde war wieder ein voller Erfolg. Um 18.00 Uhr starteten wir mit einem Vortrag über Palästina mit seiner Lage,



Geschichte, Hoffnungssymbolen und den Menschen, insbesondere der Frauen. Am Ende der Themen wurden die Lieder der Liturgie zur Auflockerung geübt. Trotz der von einigen Seiten gesehenen Problematik bezüglich der aktuellen Situation



in Palästina wurde wie bei den Berichten über die Länder der Vorjahre auch versucht, alle Bereiche sachlich darzustellen. Hier ging es um den Weltgebetstag und die dort ansässigen Christ*innen. Der Gottesdienst startete pünktlich wie weltweit, um 19.00 Uhr und war auch dank der bereits angesungenen Lieder wieder sehr kurzweilig und informativ. Im Anschluss an den Gottesdienst fanden zu Tee und ländertypischem Ge-



bäck wieder schöne Gespräche unter den Gottesdienstbesucher*innen statt. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern für ihre großzügigen Spenden (795 €) und freuen uns bereits auf den nächsten Weltgebetstag am Freitag, 07.03.2025 mit dem Titel „I Made You Wonderful“ von den Cookinseln. Vielen Dank allen, die zu dem Gelingen beigetragen haben.

Euer Weltgebetstags-Team



Evangelisch für die Region – Der Kirchenbezirk Geislingen-Göppingen

**Wichtige Schritte auf dem Weg zum neuen Kirchenbezirk bewältigt
Breite Zustimmung in den Synoden Klarheit für die zukünftig gemeinsamen Aufgaben**

Die Bezirkssynode in Geislingen hat am 10. November 2023 und die Bezirkssynode Göppingen am 13. November 2023 den Zusammenschluss der beiden Kirchenbezirke Geislingen und Göppingen beschlossen. Damit ist ab 01. Januar 2025 der Evangelische Kirchenbezirk Geislingen-Göppingen rechtsgültig.

Im Fusionsgesetz heißt es:

„Die Evangelischen Kirchenbezirke Geislingen an der Steige und Göppingen werden zum 1. Januar 2025 aufgehoben. Die Kirchengemeinden, aus denen sie gebildet waren, werden zugleich zum Evangelischen Kirchenbezirk Geislingen-Göppingen und Dekanatsbezirk



Die Bezirkssynode Göppingen

Geislingen-Göppingen zusammengeschlossen. Der neue Kirchenbezirk trägt die Bezeichnung „Evangelischer Kirchenbezirk Geislingen-Göppingen“. Der Sitz des Evangelischen Kirchenbezirks Geislingen-Göppingen ist Göppingen.“

Die Bezirkssynoden haben auch die Bezirkssatzung für den neuen Kirchenbezirk beschlossen.

In der Satzung ist

- die Bildung von vier Teilgebieten/Distrikten (Ost, Süd, West und Nord) mit den dazugehörigen Gemeinden festgelegt
- die Zusammensetzung der Bezirkssynode und des Kirchenbezirksausschusses definiert.

Ab 01. Januar 2025 bis zur Kirchenwahl Ende 2025 werden die Bezirkssynoden und Kirchenbezirksausschüsse (KBAs) gemeinsam tagen. Nach der Wahl erfolgt die Neukonstituierung der Bezirkssynode, die dann aus ihrer Mitte die Mitglieder des Kirchenbezirksausschusses Geislingen-Göppingen wählt.

Für die Diakonie, die Evangelische Erwachsenenbildung und das Haus Röttenbach wird je ein beschließender Ausschuss gebildet mit Zuständigkeit für die Arbeit der Werke. Solange die beiden Jugendwerke noch selbständig agieren, bleiben die Bezirksarbeitskreise für die Jugendarbeit zuständig.

In der Steuerungsgruppe, die den Zusammenschluss der beiden Kirchenbezirke verantwortet, wurde festgelegt, dass am Sonntag, 12. Januar 2025, der Festgottesdienst anlässlich der Bildung des neuen Kirchenbezirks Geislingen-Göppingen in der Göppinger Stadtkirche gefeiert wird. Angefragt für diesen Gottesdienst ist Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl. Am Nachmittag an diesem **12. Januar 2025** findet in der Stadtkirche Geislingen eine festliche Kirchenmusik statt. Bitte merken Sie sich diese Termine schon jetzt vor. Wir hoffen, dass viele Gemeindeglieder aus den „alten“ Kirchenbezirken diesen besonderen Tag zusammen feiern, sich begegnen und auch kennenlernen.



Die Leiterin der Evangelischen Regionalverwaltung, Bärbel Hartmann, informiert über die neue Bezirkssatzung in der Bezirkssynode Geislingen.



Kaffeenachmittage im Evangelischen Gemeindehaus Bad Boll sonntags von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr



Im Jahr 2024 ist an fünf weiteren festen Terminen am Sonntagnachmittag das Gemeindehaus im Heckenweg 13 für Sie als Besucher geöffnet. Sie werden bewirtet mit Kaffee und Kuchen, Brezeln und Saft oder einem Glas Wein.

Termine und Gruppen 2024

- 21. April Mütterkreis
- 16. Juni Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern
- 29. September Erntedank-und Gemeindefest
- 13. Oktober Café Diakonie
- 10. November Landfrauen



Erntebitt-Gottesdienst

am 30. Juni um 10 Uhr im Grünen neben der Stiftskirche mit Unterstützung der Landfrauen

Auch dieses Jahr werden wir wieder unseren Gott in einem Gottesdienst um eine gute Ernte und um Bewahrung in der Ernte bitten. Weil das natürlich einfach besser passt, wird der Gottesdienst wie schon in den letzten Jahren im Grünen neben der Kirche sein. Falls es regnet, haben wir die Möglichkeit, den Gottesdienst in der Kirche durchzuführen. Als Termin ist Sonntag, der 30. Juni vorgesehen. Schöne Tradition

ist es nun auch schon, dass zu diesem Gottesdienst zum ersten Mal die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern eingeladen sind, Chance sich gegenseitig wahrzunehmen und kennenzulernen. Wir freuen uns, dass die Landfrauen uns nach dem Gottesdienst noch mit Köstlichkeiten verwöhnen. Herzlichen Dank dafür und herzliche Einladung!

Pfarrer Tobias Schart

Wort des Landesbischofs Ernst Wilhelm Gohl zur Missbrauchsstudie in unserer Kirche



Zwei Felder gehen wir jetzt an: 1. Das bereits beschlossene Gewaltschutzgesetz wird mit der Beteiligung Betroffener und unter Berücksichtigung der Studie auf allen Ebenen konsequent umgesetzt. 2. Die theologischen Fragestellungen, die der Aufarbeitung und der Prävention im Wege standen und stehen, werden weiterbearbeitet.

Am 25. Januar wurde in Hannover die unabhängige Studie zur sexualisierten Gewalt in der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) öffentlich vorgestellt. Viele Medien haben darüber berichtet. Die Kritik an der Evangelischen Kirche ist groß und berechtigt. Dass wir gegenüber den Betroffenen so versagt haben, schmerzt und erschüttert mich.

Ich habe zusammen mit Synodalpräsidentin Sabine Foth und mit Betroffenen die Präsentation der ForuM-Studie im Livestream angeschaut.

„Wir möchten von unserer Kirche gesehen und gehört werden und als Teil dieser Kirche verstanden sein“, so die Betroffenen im Gespräch mit mir.

Ich bitte: Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass bei sexualisierter Gewalt nicht weggesehen wird oder Meldungen überhört werden. Und ebenso, dass Betroffene nicht ausgegrenzt werden.

Der Vorwurf einer nicht vollständigen Bereitstellung der Akten hat uns überrascht. Weder die Forschungsgruppe noch die EKD hat auf dieses Problem im Vorfeld hingewiesen. Es war auch keine Anforderung, die an die Landeskirchen gestellt wurde. Dennoch wurden bei uns alle Personalakten des Pfarrdienstes der Landeskirche nach dem Vier-Augen-Prinzip sorgfältig gesichtet und gründlich ausgewertet. Disziplinarakten sind in unserer Landeskirche Teil der Personalakten. Die Forschungsgruppe hatte vollumfänglich Zugang zu den Inhalten.

Weitere und vertiefte Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der landeskirchlichen Homepage (www.elk-wue.de).

Es grüßt Sie und wünscht Gottes Segen

*Ihr
Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl*



In eigener Sache

Ende Januar wurde die Missbrauchsstudie für die Evangelischen Kirche in Deutschland veröffentlicht. Im ersten Moment war ich, wie viele andere natürlich auch, sehr betroffen, jeder einzelne Fall ist beschämend!!

Dennoch liegt mir nun sehr daran, ganz persönlich Stellung zu beziehen. Denn ich kann von meiner Seite nur sagen, dass ich in meiner nun schon langen Zeit, in der ich in dieser ev. Kirche aktiv bin, mit keinem einzigen Fall konfrontiert war, wo Grenzen überschritten wurden. Ich habe, im Gegenteil, vielmehr so viele positive Erfahrungen in unserer Kirche

gemacht, von denen ich auch heute noch zehre.

Natürlich bin ich nicht naiv zu glauben, dass unsere ev. Kirche mit ihren Einrichtungen und Diensten, in allem eine „heile Welt“ darstellt, aber nach meinen Erfahrungen würde ich auch heute noch guten Gewissens jedem zuraten, Kinder und Jugendliche der Fürsorge unserer Einrichtungen anzubefehlen, ohne ihnen natürlich auch zu sagen, dass man trotzdem aufpassen muss. Diese persönliche Stellungnahme ist mir sehr wichtig.

Pfarrer Tobias Schart

„Sorgen abladen, Krisen durchstehen und Orientierung finden“

0800 1110111

TelefonSeelsorge. Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Darüber sprechen hilft!

Seelische Probleme sind der häufigste Grund sich bei uns zu melden. Viele Menschen leiden unter Einsamkeit, Ängsten und depressiven Lebens- und Sinnkrisen. Unsere Erfahrung ist, dass das Gespräch über den Schmerz und die Not lindert und erste Schritte zur Lösung gefunden werden können. Wir begegnen allen Ratsuchenden empathisch, wertfrei und wertschätzend, dabei geben wir Raum zu sprechen und hören zu.

TelefonSeelsorge ist Teil der Seelsorge der Kirche und stellt das niederschwelligste psychosoziale Angebot dar. Wir suchen immer wieder Interessierte, die sich die ehrenamtliche Tätigkeit bei uns vorstellen können. Mehr Informationen zum Ehrenamt unter www.telefonseelsorge-stuttgart.de oder am Infoabend im Hospitalhof/ Stuttgart am 25.9.2024 um 18 Uhr.

Die Evangelische TelefonSeelsorge Stuttgart e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und freut sich über jede Spende!

www.telefonseelsorge.de



Vielen herzlichen Dank für Ihren Bad Boller Gemeindebeitrag 2023

und für viele weitere Spenden im vergangenen Jahr, die wir weitergeleitet haben!

Einmal mehr sind wir sehr dankbar, wie großzügig Sie die Kirchengemeinde vor Ort unterstützen! Im Rahmen des Bad Boller Gemeindebeitrags 2023 kamen insgesamt **20.309,00 Euro** zusammen, das sind sogar über **2.000 Euro** mehr als im vergangenen Jahr! Davon waren **9.245,00 Euro** für die Lautsprecheranlage. Das ist besonders großartig! Denn so konnten wir nun den schon lange gehegten Wunsch einer neuen Lautsprecheranlage verwirklichen. Sie ist nun installiert und deutlich besser als die alte. Es gab zwar ein paar kleine „Anfangsschwierigkeiten“, aber die wurden behoben! **1.810,00 Euro** wurden für neue Kerzenständer gegeben. Hier sind wir noch mit der Künstlerin in einem Gestaltungsprozess, aber wir hoffen sehr, diesen demnächst abschließen zu können, sodass wir uns in diesem Jahr an neuen Kerzenständern erfreuen können. Und großartige **9.254,00 Euro** kam allen weiteren Aufgaben zugute. Unter anderem können wir mit dem Geld großzügig unsere Kinder- und Jugendarbeit unterstützen.

Über die Verwirklichung eigener Aufgaben in der Gemeinde hinaus, bleibt Ihnen und uns der Blick über den Tellerrand unserer Gemeinde wichtig. Das erfüllt uns auch mit großer Freude! So konnten wir u.a. an Spenden und Opfern den stattlichen Betrag von **6.615,81 Euro** an „Brot für die Welt“, die an Weihnachten zusammenkamen, an Projekte zur Selbsthilfe in der Einen Welt, überweisen. An Opfer für die Diakonie Katastrophenhilfe, für Hilfsprojekte in und an den Grenzen der Ukraine, kamen zusätzlich **3.348,59 Euro** zusammen und für ein Kinderprojekt in „unserem“ Partnerkirchenbezirk Menchum in Kamerun nochmals **1.516,27 Euro**. Einfach großartig!

Wir bedanken uns vielmals, auch im Namen des ganzen Kirchengemeinderats, für Ihre großzügigen Zuwendungen!

*Kirchenpflegerin Silvia Gözl
und Pfarrer Tobias Schart*



Interview mit Frau Helga Straub, Leiterin des Mütterkreises

Redaktion Bobo: Liebe Frau Straub, wir alle wissen, Sie leiten den Mütterkreis schon sehr lange. Ist der Mütterkreis aus einer Notlage heraus entstanden?

Frau Straub: Nein, der Mütterkreis wurde vor ca. 50 Jahren im Jahr 1972 von Frau Schopp gegründet. Frau Schopp ist aufs Pfarramt gegangen und hat sich Adressen von jungen Müttern geben lassen, die sie ins Evangelische Gemeindehaus zu interessanten Themen eingeladen hat. Junge Mütter interessierten sich besonders für Themen wie Ernährung, Kindererziehung und

sogar christliche Erziehung. Als die Kinder größer wurden, änderten sich die Themen z.B. in Umwelt und Nachhaltigkeit.

Redaktion Bobo: Wie sind Sie dann Leiterin vom Mütterkreis geworden und auf welche Zeit blicken Sie zurück?

Frau Straub: Die ehemaligen Leiterinnen waren Frau Schopp, Frau Seiz und Frau Stäbler. Seit 26 Jahren leite ich mit Frau Hede Kontermann und Frau Doris Zuber zusammen den Mütterkreis. Wobei ich fürs Jahresprogramm verantwortlich bin.

Redaktion Bobo: Wie sieht es mit dem Budget aus, das Sie verwalten?

Frau Straub: Das Budget von der evangelischen Kirchengemeinde Bad Boll ist nicht üppig aber ausreichend. Wir müssen darauf achten, dass die Referenten nicht zu teuer sind.

Redaktion Bobo: Könnten Sie uns von einigen interessanten Themen berichten, die schon behandelt wurden?

Frau Straub: Wir hatten schon Referenten mit interessanten Themen, z.B. wie Halstücher und Schals gebunden werden. Auch Ikebana, eine japanische Blumensteckkunst war dabei. Das



Der Mütterkreis beim Ausflug in Karlsruhe



Schöne für die Teilnehmerinnen war, dass diese das auch selbst ausprobieren konnten. Auch christliche Themen werden behandelt.

Redaktion Bobo: Werden vom Mütterkreis auch Ausflüge veranstaltet?

Frau Straub: Früher fanden Ausflüge statt, wie z.B. eine Fahrt nach Stuttgart oder Ulm ins Theater. Letztes Jahr waren wir in Karlsruhe bei Marianne Gaißert, die einst Mitglied in unserem Kreis war und umgezogen ist. Es war ein sehr schöner Tag, zumal wir wegen Corona lange Zeit keine Ausflüge machen konnten.

Redaktion Bobo: Veranstalten Sie auch Feste?

Frau Straub: Wir feiern das Herbstfest im Oktober mit traditionellem Zwiebelkuchen und eine Adventsfeier Anfang Dezember. Außerdem findet im Sommer ein Hock im Garten des Evangelischen Gemeindehauses statt.

Redaktion Bobo: Gibt es noch andere Aufgaben, denen die Frauen des Mütterkreises nachgehen?

Frau Straub: An einem Kaffeemittag im Jahr übernehmen wir im evangelischen Gemeindehaus die Bewirtung und backen auch die Kuchen.



Helga Straub, Leiterin des Mütterkreises

Redaktion Bobo: Der Mütterkreis hat vor 50 Jahren mit jungen Müttern begonnen. Wie sieht das heute aus?

Frau Straub: Früher waren es junge Mütter, später ältere Mütter und heute sind wir Großmütter. Wir freuen uns auch, wenn Frauen hinzukommen, die nicht unbedingt Mütter sein müssen.

Redaktion Bobo: Ich bedanke mich im Namen der Redaktion des Boller Boten bei Ihnen für Ihre ausführliche Berichterstattung und wünsche allen Lesern des Boller Boten viel Freude beim Lesen.

Rainer Theel



Segnungs - gottesdienst

- Taizélieder singen
- Segen empfangen und sich salben lassen
- innehalten und schweigen
- das Abendmahl empfangen
- beten

Sonntag, den 14. April
- 19⁰⁰ Uhr in der
Ev. Stiftskirche Bad Boll

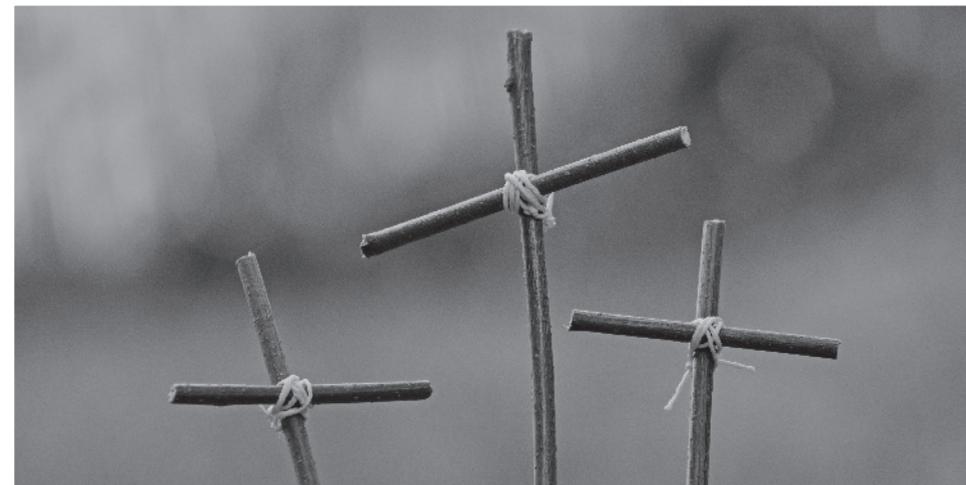
Ein Gottesdienstangebot der Ev. Voralbgemeinden,
der Kath. Gemeinde Bad Boll und
der Herrnhuter Brüdergemeine



Gottesdienste Passion und Ostern 2024

- | | | |
|------------------------------------|-------|---|
| Mittwoch 27. März | 18:30 | Ökumenisches Friedensgebet |
| Gründonnerstag
28. März | 19:00 | Abendgottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl (mit Einzelkelchen) und Wein in der Stiftskirche (Pfarrer Tobias Schart) |
| Karfreitag
29. März | 10:00 | Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Einzelkelche (Pfarrer Tobias Schart), Opfer: „Hoffnung für Osteuropa“ |
| | 16:30 | Kreuzweg mit 3 Stationen, Abschluss in der Friedhofshalle |
| Osternacht
30. März | 20:00 | Osternachtsfeier mit Gesängen aus Taizé in der Stiftskirche, Einsingen ab 19.40 Uhr
Opfer: Weltmission |
| Ostersonntag
31. März | 10:00 | Familiengottesdienst zu Ostern mit der Kinderkirche in der Stiftskirche musikalisch begleitet vom Bläserchor (Pfarrer Tobias Schart und Mitarbeiter der Kinderkirche)
Opfer: Menchum/Kamerun |
| | 10:30 | Gottesdienst im Michael-Hörauf-Stift |
| Ostermontag
1. April | 10:00 | Gemeinsamer ev. Gottesdienst im Kurhaus (Pfarrerin Andrea Rosenberger-Herb) |





Anschriften:

Evangelisches Pfarramt, Pfarrer Tobias Schart

Brunnenweg 4, 73087 Bad Boll,
Telefon 07164/2213, Fax: 07164/902646
E-Mail: pfarramt.bad-boll@elkw.de und Gemeindebuero.BadBoll@elkw.de
Homepage: www.ev-kirche-bad-boll.de

Gemeindebüro, Pfarramtssekretärin Claudia Heller

Bürozeiten: Di., Do., Fr., 8:15 bis 12:00 Uhr , Mittwoch 8 bis 11 Uhr

2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats Jürgen Häser,

Im Gieß 5, 73087 Bad Boll, Telefon 0160 96643753

Kirchenpflegerin Silvia Gözl,

Gruibinger Str. 21, 73087 Bad Boll, Telefon 07164/2954

Konto der Kirchenpflege:

Kreissparkasse Göppingen, BLZ 610 500 00, Kontonummer 17 639
IBAN: DE06 6105 0000 0000 0176 39, BIC: GOPSDE6GXXX

Impressum:

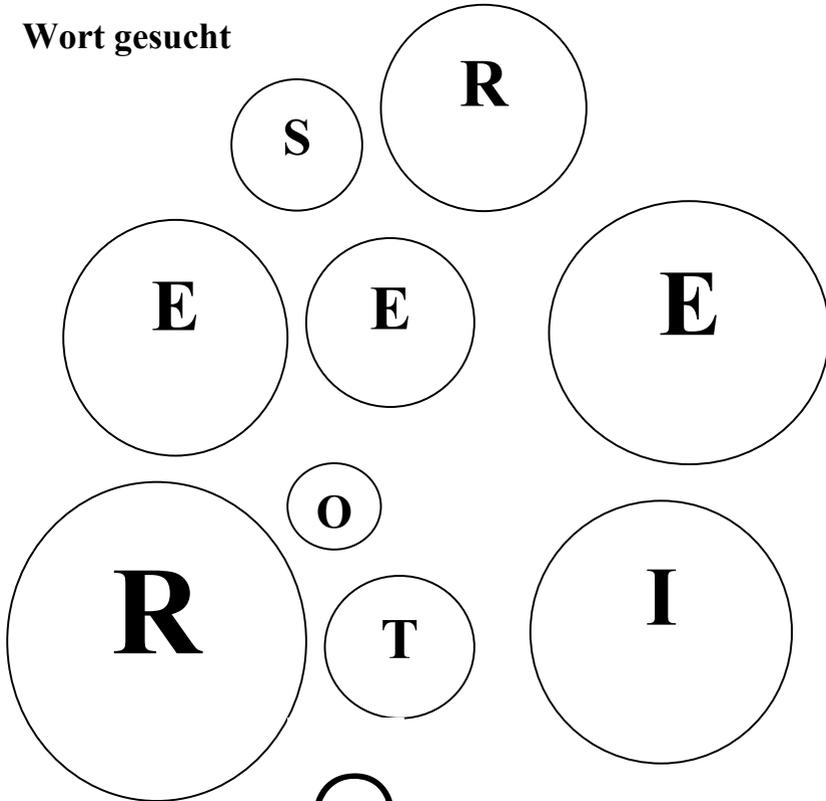
Der boller bote erscheint dreimal jährlich,
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Boll
Redaktionsteam: Tobias Schart (verantwortlich),
Susanne Heilig, Rainer Theel

Druck: bader druck gmbH, Daimlerstr. 15a, 73037 Göppingen/Urswang

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindedienstes, die den boller boten immer wieder treu in die Häuser tragen.



Wort gesucht



Lieselotte macht tolle Seifenblasen.
Um das gesuchte Wort zu finden,
musst du mit der kleinsten Seifenblase
beginnen und alle übrigen der Größe
nach ordnen.



Hast du das gesuchte Wort gefunden?
Dann kannst du die Lösung hier ins Gras malen!